



D1-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

Dynamo Eisenhüttenstadt 2 : 7 D1-Junioren am: 30.11.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
2	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger				27		1	0.0
3	Lanzke Mika	Innenverteidiger				60			0.0
4	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld	4	1 (28)		40	1	1	0.0
7	Herow Leon	Mittelfeld	1			60			0.0
8	Parfjonow Lucas	Mittelfeld				45	1	1	0.0
12	Schmidt Sandro	zen Mittelfeld	1			60			0.0
13	Huschga Mattes Joos	Sturm				23	1	1	0.0
6	Falke Max	Mittelfeld				14	1		0.0
9	Herrmann Pascal	Mittelfeld				29	1	1	0.0
10	Lieske Florian		1			29	1	1	0.0
11	Radt Ludwig	li.Mittelfeld				33	1		0.0

Gelbe Karte: Schulze Jonasz in der 28min (Foulspiel),

Spielbericht

Die klare Devise hieß, das Punktekonto vor der Winterpause aufzustocken um dem Abstiegsstrudel vorzeitig zu entrinnen. Da sich der JFV aber bei Dynamo immer schwer tut, war höchste Vorsicht geboten. Die Gastgeber zeigten von Beginn an, dass sie im Gegensatz zum Hinspiel dazu gelernt haben. Ohne gefährlich zu werden machte der Gegner das Spiel und konnte nur durch Einzelaktionen in Bedrängnis gebaracht werden. So ließ Jonasz Schulze zwar den ersten Hochkaräter in der 5. Minute aus, doch nur wenig später netzte Sandro Schmidt per Neunmeter ein. Nicht jeder Schiri hätte gepfiffen als ein Dynamo Kicker beim Schussversuch von Leon Herow den Ball an die Hand bekam. Auch danach plätscherte das Spiel vor sich hin und die Fußballunion konnte wenig Akzente setzen. Zum wiederholten Male musste Jonasz Schulze, per Solo, die Führung ausbauen. Nur Sekunden später leitete Pascal Herrmann das 0:3 ein. Mit der Vorlage von Kapitän Lucas Parfjonow und einem weiterem Solo brachte Jonasz Schulze das Kunststück fertig, in nur acht Minuten vier Tore zum 0:5 Zwischenstand zu erzielen. Bis zum Wechsel meldete sich der Schiri noch mit zwei gewöhnungsbedürftigen Entscheidungen zu Wort. Erst gab er, wohl als Konzession zum eigenen Neunmeter einen Strafstoß für die Dynamo's und dann sah Jonasz Schulze gelb. Wobei dessen Einsatz schon mit einem Freistoss überbewertet worden wäre. Nach dem Wechsel sollte, mit der sicheren Führung im Rücken, mehr der spielerische Aspekt im Vordergrund stehen. Dies gelang allerdings nur sehr begrenzt. Zwar erhöhte Florian Lieske gleich nach Wiederanpfiff auf 1:6. Richtige Spielfreude wollte jedoch nicht aufkommen. Obwohl Sandro Schmidt im zentralen Mittelfeld ackerte, fehlten ihm als Ballverteiler immer wieder die Anspielstationen über Außen. Bis auf wenige Ausnahmen hatte die Abwehr den Gegner zwar im Griff, konnte aber auch wenig für den Spielaufbau tun. Nur einmal nutzte ein Hüttenstädter Stürmer das Missverständnis zwischen Verteidigung und Torwart zum 2:6. Danach verbuchte der JFV noch einige Möglichkeiten doch fehlte entweder der Spielwitz oder die Genauigkeit. Den Schlusspunkt zum 2:7 setzte Leon Herow mit einem sehenswertem Direkttreffer nach Ecke von Sandro Schmidt. Unter dem Strich darf man das Match ohne Weiteres als Arbeitssieg abhaken. Zwar katapultiert sich das Team mit dem dritten Sieg in Folge aus der wackligen Zone doch muss die Winterpause intensiv für Technik und Taktik genutzt werden. GG